XXI. SITZUNG VOM 22. OCTOBER 1896.

Für die diesjährigen Wahlen sprechen ihren Dank aus die Herren Professoren Dr. J. v. Hepperger in Graz für seine Wahl zum inländischen correspondirenden Mitgliede und Dr. J. H. van 't Hoff in Berlin für seine Wahl zum ausländischen correspondirenden Mitgliede dieser Classe.

Herr Dr. Emil Holub übersendet eine Abhandlung des Herrn Fr. Klapálek, k. k. Gymnasiallehrer in Wittingau: »Über die Geschlechtstheile der Plecopteren, mit besonderer Rücksicht auf die Morphologie der Genitalanhänge«.

Der Secretär legt folgende eingesendete Abhandlungen vor:

1. »Elementare Bestimmung der Punkttransformationen des Raumes, welche alle Flächeninhalte invariant lassen«, von Herrn Karl Carda, Assistent an der k. k. technischen Hochschule in Brünn.
2. »Über die Theilung der Geraden und der Winkel«, von Herrn Anton Nadachowski, Ingenieur der k. k. Staatsbahnen in Ebensee.

Das w. M. Herr Prof. C. Grobben überreicht eine Arbeit des Herrn Dr. Th. Pintner in Wien, betitelt: »Studien an Tetrarhynchen nebst Beobachtungen an anderen Bandwürmern. II. Mittheilung: Über eine Tetrarhynchenlarve aus dem Magen von *Heptanchus* nebst Bemerkungen über das Excretionssystem verschiedener Cestoden«.

Das w. M. Herr Hofrath Prof. Ad. Lieben überreicht eine in seinem Laboratorium ausgeführte Arbeit des Herrn Dr. A. Franke: »Über die Einwirkung von alkoholischem Natron auf Isobutyraldehyd«.

Herr Prof. Lieben überreicht ferner eine Abhandlung des Herrn Dr. Ad. Jolles: »Über eine quantitative Methode zur Bestimmung des Bluteisens zu klinischen Zwecken«.

Das w. M. Herr Hofrath Prof. L. Boltzmann überreicht folgende fünf Abhandlungen:

1. »Magnetisirung nach zwei Dimensionen und magnetische Hysteresis im Drehfelde«, von Prof. August Grau und Dr. Richard Hiecke.
2. »Über die Grenzen des stereoskopischen Sehens«, von Dr. Friedrich Wächter.
3. »Über die Bestimmung der Temperatur einer veränderlichen Wärmequelle in einer bestimmten gegebenen Zeit«, von Herrn Oberst Alois Indra.
4. »Zur Theorie der Zustandsgleichung der Gase«, von Dr. Gustav Jäger.
5. »Ein mechanisches Polycykel als Analogon der Inductionswirkungen beliebig vieler Kreisströme«, von Herrn Fritz Hasenoehrl.